

© Gregor Graf

Markthaus

Oberösterreich, Österreich

ARCHITEKTUR
MOSER UND HAGER

FERTIGSTELLUNG
2021

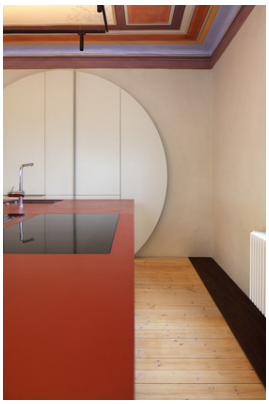
SAMMLUNG
afo architekturforum oberösterreich

PUBLIKATIONSDATUM
16. März 2021

Erste Aufzeichnungen des Kerngebäudes stammen aus dem 15. Jahrhundert. Das Hauptgebäude wurde vor etwa 200 Jahren um einen Bauteil mit Wirtshaussaal im Obergeschoß erweitert. Seit den 1960er Jahren fanden mehrere Umbauten statt, die das Gebäude seinem ursprünglichen Charakter entfremdeten. Die sanfte, etappenweise Restaurierung des Hauses wurde von Moser und Hager als „Abenteuerreise“ durch die einzelnen Räume angelegt, mit dem Ziel, die Originalsubstanz wiederzuentdecken, historische Elemente freizulegen bzw. wiederherzustellen.

2018 wurde etwa die Hälfte des Gebäudes kernsaniert. Der Saal mit seinen umliegenden Räumen wurde für private Wohnzwecke adaptiert. Die Grundrisse im Obergeschoß wurden in starker Rückbesinnung auf die ursprüngliche Anlage wiederhergestellt. Gewölbe, Bögen, Böden und alte Wandöffnungen wurden komplett rückgeführt. Eine Untersuchung der Putzschichten ließ Wand- und Deckenmalereien aus dem Neobarock erkennen, die freigelegt und fachgerecht restauriert werden konnten.

Jeder Raum erzählt seine Geschichte, hat seinen eigenen Charakter. Die neue Infrastruktur und die Einbauten reagieren auf dieses jeweilige Spezifikum in skulptural-dialogischer Weise. Anstelle von Wänden übernehmen frei positionierte Objekte die räumlichen Trennungen. Türen und Türschwellen treten selbstbewusst in Erscheinung, was die charakterlichen Unterschiede zwischen den Räumen noch betont. Das lebendige Erscheinungsbild der Bestandsmauern kommt durch die Distanzmontage der Türstöcke zur Geltung. Letztere wurden in modern interpretierter Analogie zu den Fensterbögen im Sturz gerundet. Als Reaktion auf die Rundungen der Gewölbe und die Kreise der Deckenmalerei treten etwa Küchen- oder Badschrank als kreisrunde Scheiben in Erscheinung. Geschwungene Nusswände in Schellack-Technik sind als Antwort auf den freigelegten Holz-Kork-Gußboden aus den 1920er Jahren zu verstehen. (Text: ArchitektIn, bearbeitet)



© Gregor Graf



© Gregor Graf



© Gregor Graf

Markthaus

DATENBLATT

Architektur: MOSER UND HAGER (Anna Moser, Michael Hager)
Fotografie: Gregor Graf

Mag. art. Kirchenmalermeister Christian Woller &
Mag.art. Romana Gstrein

Maßnahme: Umbau, Sanierung
Funktion: Gemischte Nutzung

Planung: 2018
Ausführung: 2018 - 2021

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Heizungsanlage aus biogenen Brennstoffen, Solarthermie
Materialwahl: Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau, Ziegelbau

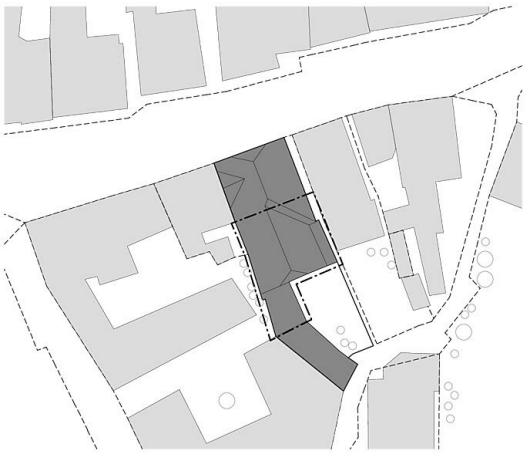
WEITERE TEXTE

Wider den Leerstand, Romana Ring, Spectrum, 22.01.2021



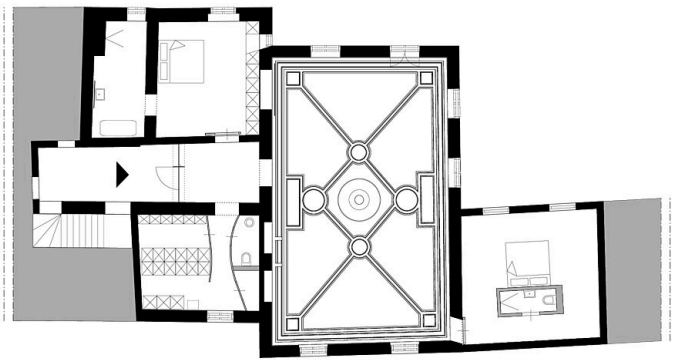
© Gregor Graf

Markthaus



LAGEPLAN M 1:500
25 10 5

Lageplan



GRUNDRISS M 1:100
5 2 1

Grundriss